
2168/J XXV. GP

Eingelangt am 10.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend psychischer Druck auf Pflege- und Betreuungspersonal

In einem Bericht im Standard vom 07.07.2014 wird über die immer schwieriger werdende Situation des Pflege- und Betreuungspersonals mobiler und stationärer Pflegedienste berichtet. Zu kurze Zeitintervalle bei der Versorgung der zu pflegenden Personen (im Extremfall 15 Minuten) führen unter anderem zu langen Krankenständen und sogar zu Burnout. Viele Bedienstete können die Pflege- und Betreuungstätigkeit nicht lange durchführen, wodurch teils massiver Personalmangel entsteht.

(Quelle: <http://derstandard.at/2000002760806/AK-und-Gewerkschaften-fordern-bessere-Bedingungen-im-Pflegebereich>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Sind Sie als Bundesminister für Gesundheit über die oben beschriebene Situation des Pflege- und Betreuungspersonals informiert?
2. Gibt es Verhandlungen bzw. Diskussionen, um dieses Intervall von 15 Minuten bei entsprechendem Arbeitsaufwand zu verlängern?
3. Sind aufgrund dieses Zeitmangels des Pflege- und Betreuungspersonals Beschwerden seitens der gepflegten Personen und/oder Angehörigen eingegangen?
4. Wenn ja, wie viele und in welchem Ausmaß?
5. Gehen Sie als Bundesminister für Gesundheit davon aus, dass aufgrund des Zeitmangels und des psychischen Drucks, welcher auf dem Pflege- und Betreuungspersonal lastet, die Qualität der Arbeit unter diesen Umständen leidet?
6. Wenn ja, wurden bereits Maßnahmen getroffen, um die Situation für das Pflege- und Betreuungspersonal zu verbessern?
7. Wenn ja bei 6, welche Maßnahmen wurden bereits getroffen bzw. wann werden diese umgesetzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

8. Wie viele Krankenstände im Bereich der Pflege und Betreuung, welche länger als 1 Monat dauerten, gab es im Jahr 2013?
9. Wie viele Krankenstände im Bereich der Pflege und Betreuung, welche länger als 1 Monat dauerten, gab es im 1. Quartal 2014?
10. Wie viele Burnout Erkrankungen von Pflege- und Betreuungspersonal wurden im Jahr 2013 diagnostiziert und behandelt?
11. Wie lange dauerte der Krankenstand in diesen Fällen?
12. Wie viele dieser erkrankten Personen kehrten nach Ihrer Genesung in die Pflege- und Betreuungsbranche zurück?
13. Wie viele Burnout Erkrankungen von Pflege- und Betreuungspersonal wurden im 1. Quartal 2014 diagnostiziert und behandelt?
14. Wie lange dauerte der Krankenstand in diesen Fällen?
15. Wie viele dieser erkrankten Personen kehrten nach Ihrer Genesung in die Pflege- und Betreuungsbranche zurück?